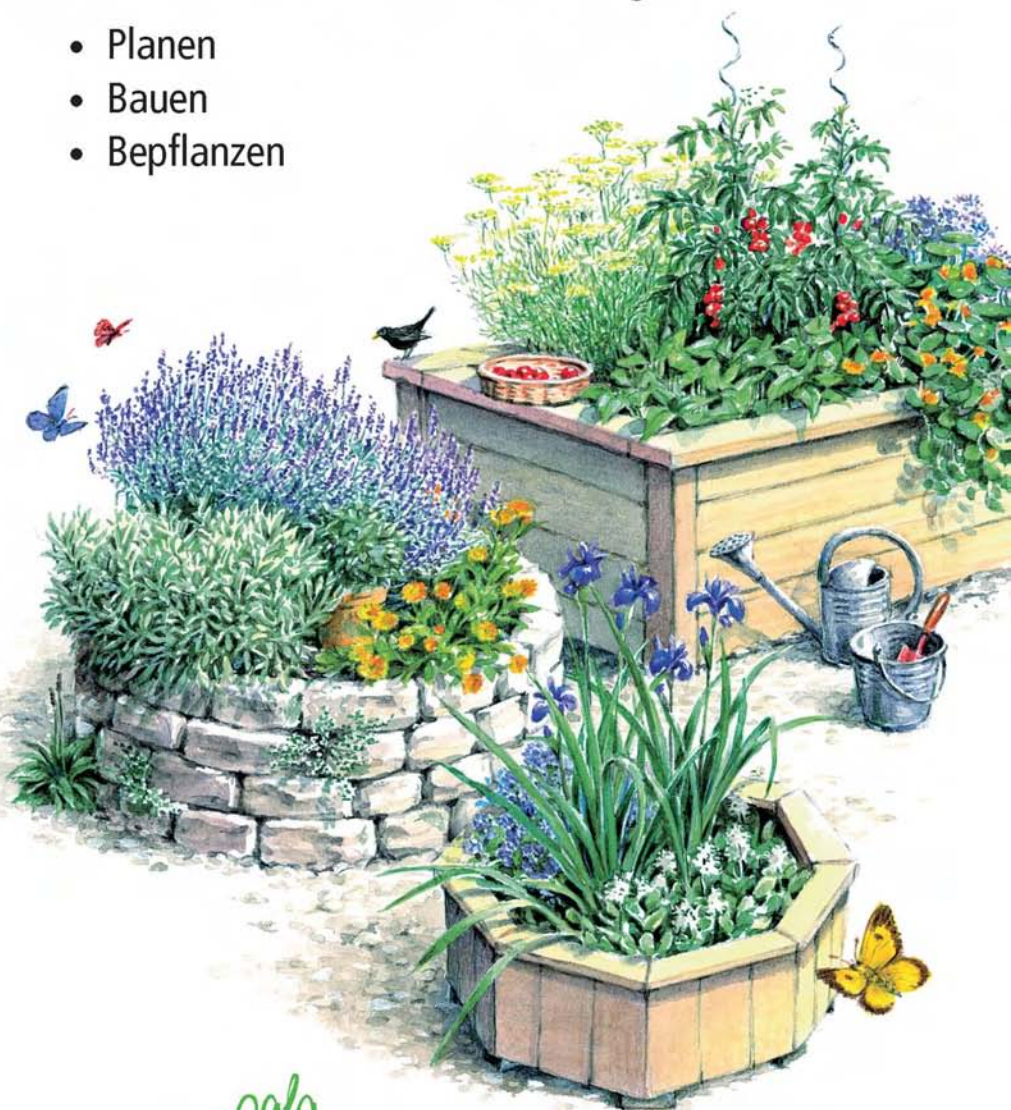


Brigitte Kleinod

Das Hochbeet

Vielfältige Gestaltungsideen für
Gemüse-, Kräuter- und Blumengärten

- Planen
- Bauen
- Bepflanzen



Da im Hochbeet eine schnelle Sackung des Materials jedoch unerwünscht ist, sollte man alles, was die Rotte beschleunigt, eher vermeiden. Es sei denn, man will das Hochbeet jeden Herbst mit frischem, organischem Material auffüllen und im Frühjahr mit Starkzehrern wie z. B. Kürbissen bepflanzen. In solch einem Kompostbeet leistet der Wurm wertvolle Dienste. Steht immer ein zweites Hügel- bzw. Kompostbeet oder ein frisch gefüllter Komposter daneben, können die Würmer in lockerem Boden unterirdisch hin und her wandern.

Die Bepflanzungsmöglichkeiten

Bei der Bepflanzung der Hochbeete denken die meisten Menschen an Salat und Gemüse. Es gibt jedoch kaum eine Pflanze, die man nicht in ein Hochbeet setzen kann, außer natürlich große Bäume. Viele Stauden und Zwerggehölze wirken sogar erst richtig, wenn man sie etwas näher vor Augen hat. Hier wird man Einzelheiten entdecken, die man bei der Bodenpflanzung nur auf den Knien hockend wahrgenommen hätte. Das Gleiche gilt für den Duft vieler Kräuter und Blüten. Ohne sich bücken zu müssen, wird man ihn besser riechen und öfter genießen. Und auch der Tastsinn kann viel öfter angesprochen werden. Im Vorbeistreifen wird man die Blätter der Pflanzen berühren und zwischen den Fingern reiben. Und auch schmackhafte Beeren »wachsen« einem viel besser aus Hochbeeten in den Mund.

Ob Nutz- oder Zierpflanze, ob Blüte, Frucht, Blatt, Stängel oder Wurzel, ob Aussehen, Duft oder Geschmack – jede Pflanze, die im Hochbeet näher an Hand, Auge, Nase und Mund heranrückt, wird leichter entdeckt, einfacher erreicht und häufiger genossen.

Bei der Planung eines Hochbeetes ist es daher vor allem wichtig zu wissen, was man dort hineinpflanzen möchte. Zumindest die Entscheidung, ob es sich um Zier- oder Nutzpflanzen handeln soll, muss man vorher treffen. Natürlich kann man auch erst einmal die Beete bauen und sich anschließend eine Bepflanzung überlegen, wird dann aber an Grenzen stoßen. Denn nicht nur die Substrathöhe und -zusammenset-

zung wird durch die Pflanzenwahl bestimmt, auch das Aussehen des Beetes sollte zu den Pflanzen passen. So sieht eine Pflanzung mediterraner Gewürze in einem Hochbeet aus hellem Stein einfach harmonischer aus als in einer Holzkiste, während es bei Salat und Möhren eher umgekehrt ist.

Neben dem Aussehen des Beetes ist auch seine Größe entscheidend. Man muss den Platzbedarf der gewünschten Kultur berücksichtigen, der bei Nutzpflanzen wiederum von der Größe der Familie und deren Essgewohnheiten abhängig ist.

Und als drittes wichtiges Kriterium gilt die Höhe der Pflanzen, so dass man zum Beispiel die reifen Tomaten im Hochbeet später nicht mit der Leiter ernten muss.

Wenn Sie sich für eine Pflanzenkultur und die dazu passende Größe und Bauart für das Hochbeet entschieden haben, heißt das natürlich nicht, dass Sie immer das Gleiche darin anpflanzen müssen. Jedes Hochbeet lässt sich jederzeit umwidmen, indem Sie das Pflanzsubstrat anpassen oder austauschen. Trotzdem sollten Sie nicht planlos drauflos bauen, denn gerade am Anfang, wenn man noch nicht viel Erfahrung mit Hochbeeten hat, ist eine gute Planung unerlässlich. Dazu gehört neben der Wahl des richtigen Standortes für die gewünschten Pflanzen (siehe Seite 33) auch das Wissen um die vielen Möglichkeiten und Vorteile von Hochbeeten als Gestaltungselemente im Garten.



Ein tiefer liegender Sitzplatz wird durch Hochbeete, die mit Duftpflanzen, aromatischen Kräutern oder Beerenobst bepflanzt werden, erst richtig schön.



Neben den Einzelheiten der Pflanzen sehen Sie auch die vielen kleinen Tiere besser, seien es Nützlinge oder sogenannte Schädlinge. Aber auch Pflanzenkrankheiten können Sie früher entdecken, wenn das Beet Ihren Augen näher ist.

Mögliche Kulturen für Hochbeete

Kulturen	Größe des Beetes	Höhe* des Beetes	Bemerkungen
Alpine Raritäten	klein bis groß	hoch (75 – 100 cm)	mit Steinen und Zwerggehölzen kombinieren
Frühkulturen	klein bis mittel	hoch (75 – 100 cm)	Glasabdeckung gleich mitkonstruieren
Gemüse	mittel bis groß	hoch (75 – 100 cm)	in Mischkultur und Fruchtwechsel mit Salaten und Küchenkräutern
Küchenkräuter	klein bis mittel	hoch (75 – 100 cm)	auch in Mischkultur mit Salaten
Mediterrane Kräuter	klein bis mittel	niedrig bis hoch (40 – 100 cm)	auch in Kombination mit Zwerggehölzen
Minzen	klein bis mittel	niedrig bis hoch (40 – 100 cm)	gegebenenfalls Wurzelsperre
Salate	mittel bis groß	hoch (75 – 100 cm)	in Mischkultur und Fruchtwechsel mit Gemüse und Küchenkräutern
Schnittblumen	mittel bis groß	niedrig (40 – 60 cm)	mit immergrünen Gräsern für den Winter kombinieren
Stauden	klein bis groß	niedrig bis hoch (40 – 100 cm)	Höhenstaffelung der Stauden wie in flachen Beeten
Tomaten	mittel bis groß	niedrig (40 – 60 cm)	Schuttdach gleich mitkonstruieren
Wasserpflanzen, Sumpfpflanzen	klein bis groß	niedrig bis hoch (40 – 100 cm)	Wassereinspeisung mitbauen, auf Substratschicht verzichten

*Höhe: hohe Beete sind im Stehen zu pflegen, niedrige Beete sind im Sitzen zu pflegen

Nützliches und schönes Zubehör

Nutzpflanzen sind besonders pflegebedürftig. Auch wenn wir sie im Hochbeet wesentlich bequemer und rüchenschonender betreuen können, bleibt noch eine Menge Arbeit, vom Säen und Pflanzen, dem Wässern und Düngen, dem Mulchen und der Schädlingskontrolle bis zum Ernten. Doch auch hier sind sich alle Hochbeetbesitzer einig: Die Arbeiten sind viel leichter und einige entfallen ganz, wie z. B. das Schneckenbekämpfen. Einzig der Gießaufwand ist in Hochbeeten etwas höher, denn der Boden kann sich aufgrund der Drainageschicht nicht von unten her vollsaugen. Mit praktischen Konstruktionen und Techniken kann man sich diese und andere Arbeiten aber enorm erleichtern. Wer von vornherein richtig plant, baut sich das Hochbeet in der Nähe einer Wasserquelle, damit er die Gießkannen nicht weit tragen bzw. den Schlauch nicht lange ausrollen muss. Oder er baut sich eine automatische und sparsame **Tröpfchenbewässerung** gleich mit in die Beete ein.

Wollen Sie das Jahr möglichst gut für den Anbau von Nutzpflanzen nutzen, planen Sie Ihr Hochbeet am besten passend zu einer mobilen **Frühbeetabdeckung**. Ist diese hoch genug, kann sie auch noch im Sommer empfindliche Kulturen wie Paprika oder Nachsaaten schützen (siehe Seite 116). Wer lieber mit **Folientunneln** arbeitet, sollte die Maße des Beetes darauf abstimmen. Wenn man an den Innenseiten der Beetkästen Ösen für die passenden Drahthalter montiert, geht das Abdecken ganz rasch vonstatten. An Ösen an den Beetecken kann man **Schutzvliese** für Ansaaten befestigen, höher stehende Eckpfosten lassen dies auch zu, wenn die Kulturen bereits über den Beetrand hinaus gewachsen sind. Hier kann man auch eine **Vogelscheuche** oder ein **Windrad** sicher befestigen. Eckpfosten können auch mit einer **Glasugel** oder anderen Kunstwerken bestückt oder selbst als Kunstwerke gestaltet werden.

Auch die **Randgestaltung** der Beete sollte nicht vernachlässigt werden. Eine glatte, etwas breitere Abdeckung der Oberkante dient als bequeme Ablage für die Handwerkzeuge, die Gießkanne oder das Erntegut. Gehobelte Bretter schonen die Ärmel und Hände des Gärtners und ein umweltfreundlicher Farbanstrich erhöht ihre Haltbarkeit. Lässt

man den Rand nach außen etwas überstehen, hat man einen guten Schneckenschutz (vor den wenigen Schnecken, die sich überhaupt hier heraufwagen). Sollten Sie in einer Gegend mit sehr kletterfreudigen Schnecken wohnen, können Sie an die Unterseite des überstehenden Beetrandes eine L-förmige Metallkante schrauben, die auch die letzten wagemutigen Tiere aufgeben lässt.



Schnecken sind in Hochbeeten kein Problem: Zum einen klettern die wenigsten am Beetrand empor, zum anderen sieht man sie hier ganz leicht und kann sie entfernen, bevor sie Schlimmeres angerichtet haben.

Praktisches Zubehör für Hochbeete

- ▷ **Frühbeetscheiben:** Der Hochbeetkasten muss schräge Seitenwände haben, Beetausrichtung nach SO oder SW
- ▷ **Frühbeetkasten:** Hochbeetgröße passend zum Modell wählen, breiter Beetrand zum Abstellen des Kastens nötig
- ▷ **Folientunnel:** Hochbeetgröße passend wählen, Ösen als Halterung für den Folientunnel am Hochbeetkasten montieren
- ▷ **Schneckenschutz:** nach außen überstehende Beetrandabdeckung, gegebenenfalls Metallwinkel montieren
- ▷ **Vogelscheuche:** gegebenenfalls an höher stehenden Eckpfosten des Hochbeetes montieren
- ▷ **Vliese und Netze:** an höher stehende Eck- und gegebenenfalls auch Zwischenpfosten des Hochbeetes binden. Haken oder Ösen zum Anbinden am Hochbeet anbringen
- ▷ **Tröpfchenbewässerung:** Wasserleitung am Hochbeetkasten nötig, Steuerung und Ablasshahn für den Winter nicht vergessen
- ▷ **Hebevorrichtung zum Befüllen:** stabiler hoher Eckpfosten am Hochbeet für drehbaren Kran oder mobilen Flaschenzug